

**Testkäufe von Zigaretten als strukturelle
Massnahme der Tabakprävention:
Erfahrungen aus dem Kanton Zürich**

9. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle
Heidelberg - Mittwoch, 30. November 2011

Christian Schwendimann, lic.phil.I

Züri Rauchfrei

- **Überblick**

- Was sagt uns die Literatur?
- Rechtliche Grundlagen der Testkäufe
- Erfahrungen mit Testkäufen im
allgemeinen im Kanton Zürich
- Resultate der Tabaktestkäufe
- Fazit
- Ausblick

- **Was sagt uns die Literatur?**
 - Vor 10 Jahren kamen Lindsay F. Stead und Tim Lancaster zum Schluss, dass alleinige Information zu Händen der Verkaufsstellen wenig wirksam ist.
(TC 2000/9)
 - Heute hält Joseph R. DiFranza hingegen fest, dass Testkäufe zu weniger Verkäufen und einer Reduktion des Rauchens bei Jugendlichen führen.
(N&TR 5.10.2011)

Lindsay F Stead und Tim Lancaster

Results:

Giving retailers information was less effective in reducing illegal sales than active enforcement and/or multicomponent educational strategies. No strategy achieved complete, sustained compliance. In three controlled trials, there was little effect of intervention on youth perceptions of access or prevalence of smoking.

Conclusions:

Interventions with retailers can lead to large decreases in the number of outlets selling tobacco to youths. However, few of the communities studied in this review achieved sustained levels of high compliance. This may explain why there is limited evidence for an effect of intervention on youth perception of ease of access to tobacco, and on smoking behaviour.

(Tobacco Control 2000;9:169–176)

Joseph R. DiFranza

National studies in the United States and Australia demonstrate that restricted access to tobacco has contributed to the historic reductions in youth smoking rates witnessed since the inception of youth access enforcement programs in these countries (DiFranza et al., 2009; Tutt et al., 2009). The only youth access strategy that has proven efficacy is proactive enforcement involving the routine inspection of retailers through the use of test purchases conducted by decoys, resulting in financial penalties (DiFranza, 2005a). The FDA's intention to enforce its regulations using underage decoys is well grounded in public health science and legal precedent. The Synar initiative, with its requirement for routine inspections of merchants using test purchases, has resulted in marked improvement in merchant compliance with state laws in every state (Center for Substance Abuse Prevention, 2010).

(N&TR 5.10.2011)

- **Rechtliche Grundlagen der Testkäufe I**
 - 2008 Inkraftsetzung des neuen kantonalen Gesundheitsgesetzes (Parl. Beratung 2007):
 - *Verkaufs- und Abgabeverbot von Alkohol sowie Tabakwaren an unter 16-Jährige (Spirituosen: 18) (Automaten nicht mehr unkontrolliert zugänglich)*
 - *Schutz vor Passivrauch in öffentlichen Gebäuden*
 - *Werbeverbot auf öffentlichem Grund*
 - Politisch umstrittener Punkt:
 - *Reichen die gesetzlichen Grundlage für eine Verzeigung?*
 - > *Linke sagen ja*
 - > *Rechte sagen nein*

- **Rechtliche Grundlagen der Testkäufe II**
 - Verschiedene Anfragen im Parlament
 - Anfrage Renate Büchi am 23.6.2008
 - Antwort des Regierungsrates am 10.9.2008
 - Annahme der Gesetzesänderung am 27.6.2011:
 - *Kanton und Gemeinden können die Einhaltung der Abs. 5 und 6 kontrollieren, indem sie Personen, die das erforderliche Mindestalter noch nicht erreicht haben, mit dem Abschluss von Scheingeschäften betrauen.*

- **Rechtliche Grundlagen der Testkäufe III**
 - Inkraftsetzung auf den 1.1.2012
 - Medienmitteilung des Regierungsrates am 17. November 2011
 - Politische Probleme, Zeitungsbericht am 18. November 2011:
Beschluss der Statthalterkonferenz
 - Im neuen Gesetzestext fehle eine Strafnorm
 - Das kantonale Gesetz widerspreche dem nationalen Strafgesetzbuch
 - Ohne Bundesgerichtsentscheid keine Ahndung mittels Bussen

Wer Alkohol an Jugendliche verkauft, erhält keine Busse

Zwar dürfen die Gemeinden jetzt Alkohol-Testkäufe mit Jugendlichen durchführen. Gebüsst werden Fehlbare nach einem Entscheid der Statthalter aber nicht.

Von Elio Stamm

Ab dem 1. Januar ist es den Gemeinden erlaubt, Alkohol-Testkäufe mit unter 16-Jährigen durchführen. Dieses Datum hat gestern der Regierungsrat bekannt gegeben. Damit bewegen sich die Gemeinden nicht mehr in einer rechtlichen

«Dort ist klar geregelt, dass das Provokieren und Anstiften zu einer Straftat untersagt ist.» Genau dies sei aber bei einem Alkohol-Testkauf möglicherweise gegeben, da die Situation künstlich herbeigeführt sei. Die Statthalter müssten darum einen entsprechenden Entscheid des Bundesgerichts abwarten.

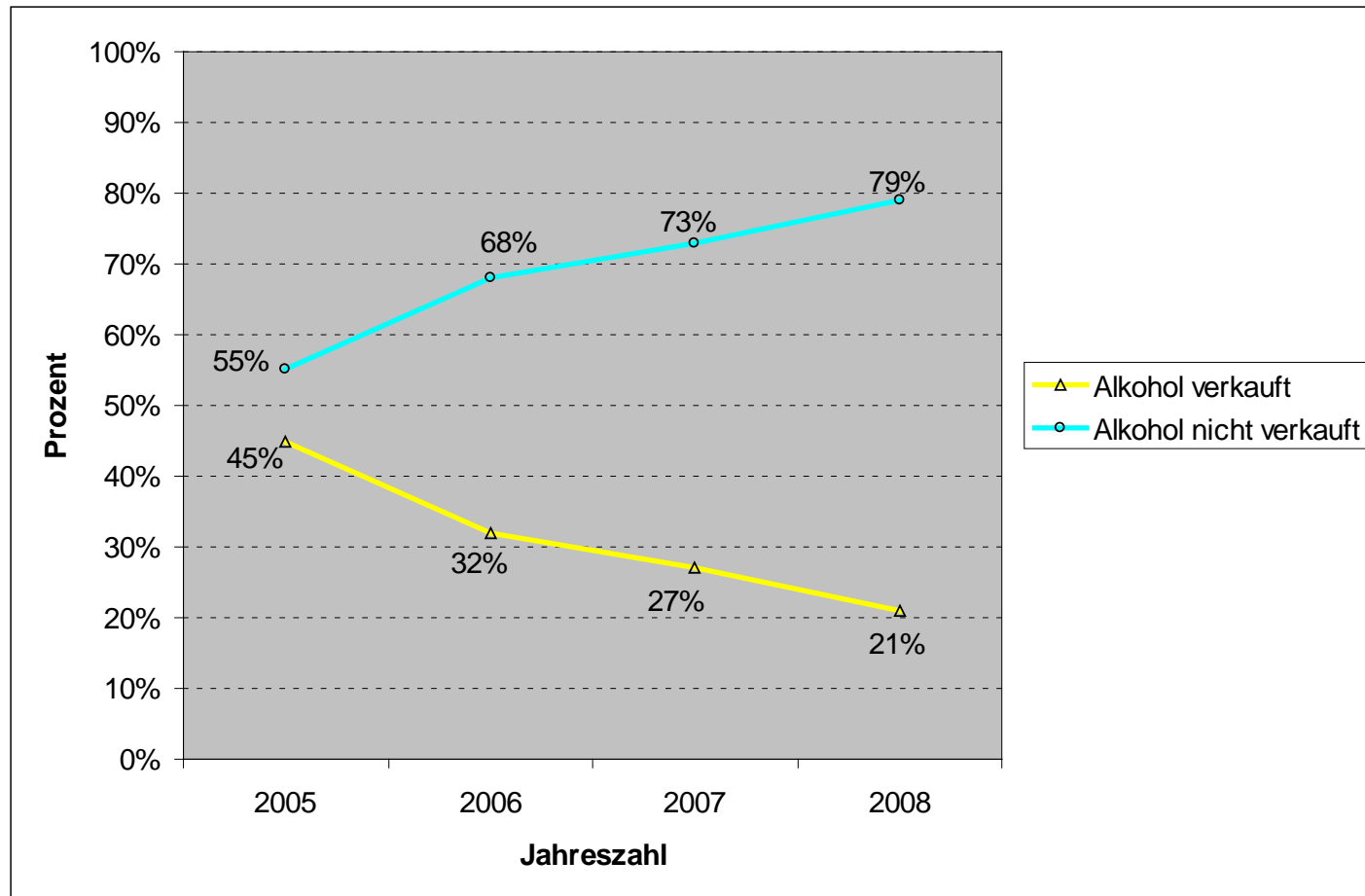
Enttäuschte Gemeindevertreter

Die Gemeindevertreter sind von der neuen Situation überrascht. Die Richterswiler Gesundheitsvorsteherin und Kantonsrätin Renate Büchi (SP) ist sogar enttäuscht. Sie hat die Änderung des Gesundheitsgesetzes im Kantonsrat mit

- Das Statthalteramt ist Aufsicht- und Rechtsmittelinstanz
- Der Statthalter beaufsichtigt die Stadtpolizei bzw. die Gemeindepolizei sowie die Feuerwehr. Zu den Aufgaben gehört auch der Vollzug des Übertretungsstrafrechts.
- Der Statthalter wird vom Volk gewählt und entscheidet unabhängig.
- Die Aufgaben des Statthalteramts lassen sich in vier umfassende Sachgebiete einteilen:
 - Aufsicht. Der Statthalter beaufsichtigt die Ortspolizei und das Feuerwehrwesen.
 - Rechtsmittelinstanz. Die verwaltungsinterne Rechtspflege bei Polizei- und Feuerwehrfragen sorgt auf schnelle Art für Sicherheit.
 - Verwaltungsaufgaben. Das Statthalteramt sorgt namentlich für den sorgfältigen Umgang mit Waffen.
 - Strafrechtspflege. Der Statthalter unterstützt Bund und Kanton beim Vollzug des Übertretungsstrafrechts.

- **Erfahrungen mit Testkäufen im Kt. ZH**
 - Alkohol-Testkäufe seit 2003
 - Tabak-Testkäufe seit 2009
 - Durchführung durch das Blaue Kreuz
 - Vereinbarung mit den Stellen für Suchtprävention
 - Auftraggeber: Gemeinden (Alkohol und Tabak), Züri Rauchfrei (Tabak)
 - Zwei Arten: ohne und mit „Information über Fehlverhalten“

- **Erfahrungen mit Testkäufen im Kt. ZH**
 - Reduktion der illegalen Alkoholverkäufe von 44% 2005 auf 24% im Jahr 2010
 - Schulungen des Personals
 - Gute Akzeptanz
 - **Schwieriger:**
Festwirtschaften (Kontrollbänder)
 - **Probleme:**
Hektik der Verkaufssituation, Fluktuation und Persönlichkeitsmerkmale des Personals



- ▶ Dreiteilung der Aufgaben:
 - ▶▶ **Auftraggeber:** politische Auftrag der Gemeinden zur Kontrolle und Sanktionierung, Züri Rauchfrei
 - ▶▶ **Sensibilisierung:** regionale Suchtpräventionsstellen
 - ▶▶ **Kontrolle und Sensibilisierung:** Blaues Kreuz als politisch unabhängige Organisation

- ▶ Pool an Jugendlichen (ca. 50)
- ▶ Pool an Begleitpersonen (6)
 - ▶ Schulungen:
 - ▶▶ Theoretischer Hintergrund
 - ▶▶ Rollenspiele für Jugendliche und Erwachsene
 - ▶▶ Praktische Schulung (1. Einsatz immer in Begleitung von Projektleiterin)



▶ Testkauf

- ▶▶ Jugendliche am Treffpunkt abholen (Check)
- ▶▶ Rollen- und Aufgaben klären (gesetzeskonform)
- ▶▶ Kaufen nach Vereinbarung (Produkt, Beobachtung)
- ▶▶ Nach jedem TK: Protokoll ausfüllen
- ▶▶ Je nach Auftrag Aufklären der Verkaufssituation (positiv + negativ)

- ▶ Auswertung + Statistik
- ▶ Rückmeldung an Auftraggeber
- ▶ Reaktionen im Kompetenzbereich der Auftraggeber
 - ▶▶ Positive Rückmeldung an Verkaufsstelle (persönlich / schriftlich)
 - ▶▶ Verwarnung, Schulungsverpflichtung
 - ▶▶ Busse (Polizeibegleitung > unmittelbar eröffnen d. Verzeigung)
 - ▶▶ Androhung des Patententzugs

▶ Private Aufträge:

 Erdölvereinigung, Esso

▶ Aufträge von Politischen Gemeinden

 Kanton Zürich: 45

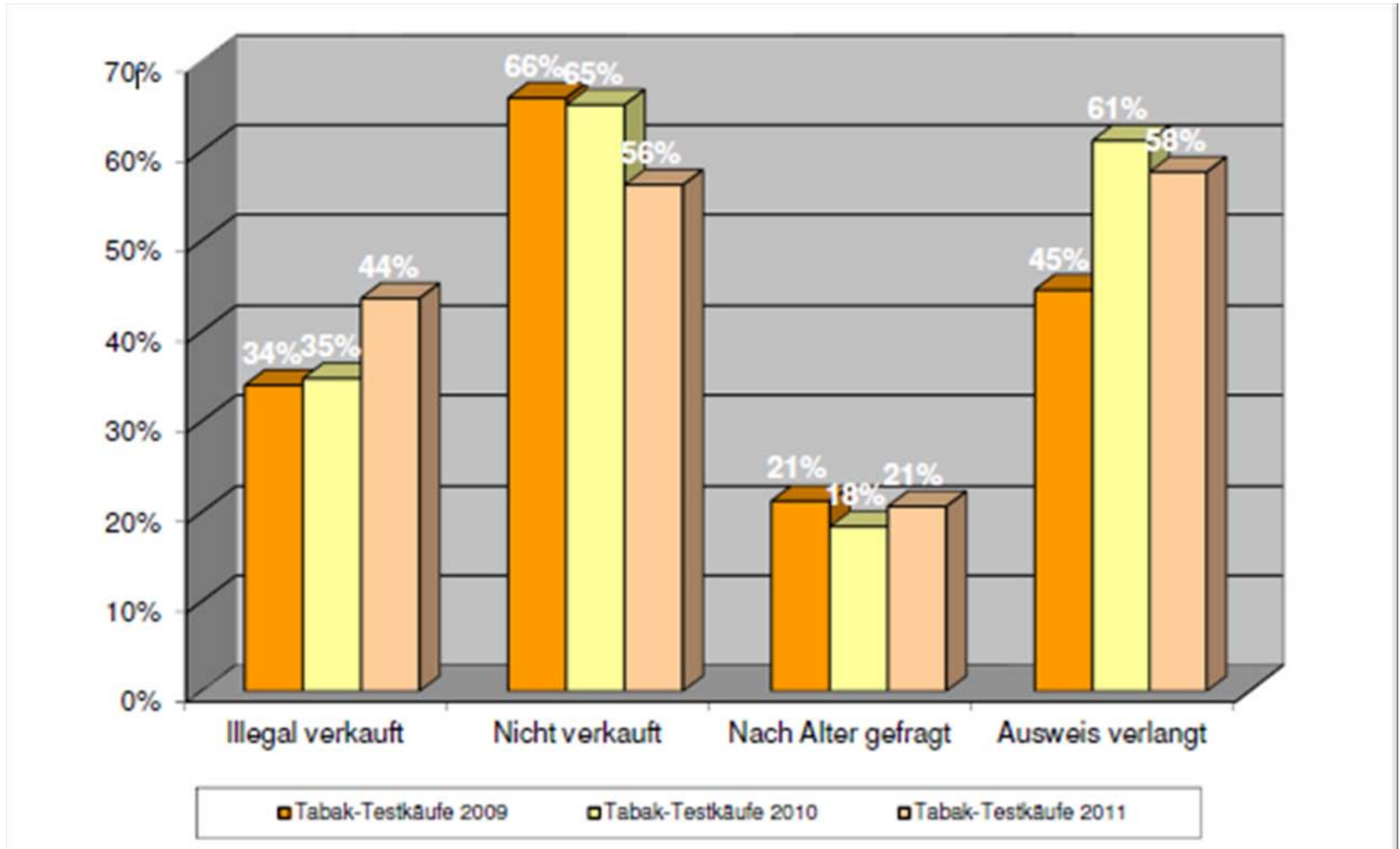
Ziele für die weitere Arbeit

- ▶ Information, Schulung, Kontrolle und Restriktionen in **allen Gemeinden**
- ▶ **Ausweiskontrolle** ist Selbstverständlichkeit
- ▶ **Verankerung** der Testkäufe auf kantonaler, nationaler Ebene
- ▶ **Vertragliche Regelung** der Zusammenarbeit Blaues Kreuz und Kanton

- **Resultate der Tabaktestkäufe**

- 2009: 47 Testkäufe - 34% illegal
- 2010: 250 Testkäufe - 35% illegal
- 2011: 208 Testkäufe - 44% illegal

Tabaktestkäufe 2009 - 2011



Tabaktestkäufe 2009 - 2011

<i>Betriebsart</i>	<i>Illegale Verkäufe</i>
Bar	30%
Café	17%
Kiosk	45%
Kleinladen	30%
Ladenkette	40%
Restaurant	18%
Take-Away	7%
Tankstellen-Shop	11%

Einschub

Hoi Christian

Leider kann ich Dir keine besseren Zahlen liefern.....

*Nur die Testserie mit einem Jugendlichen, Geburtstag
Dezember 1998, war gut. Aber dieser Junge sieht wirklich
noch wie ein Kind aus, aber
immerhin wurde dann reagiert und praktisch nichts verkauft.*

.....

Beste Grüsse

Lucas, Projektleiter Blaues Kreuz

Dank an Blaues Kreuz für Zusatzfolien

- **Fazit Tabaktestkäufe**

- Zunahme illegaler Verkäufe 2011 schwer zu deuten

These:

Nach der Gesetzeseinführung hohe Aufmerksamkeit, die nach zwei Jahren nachgelassen hat (wie bei der Herabsetzung der Alkoholpromillegrenze)

- Testkäufe sind grundsätzlich akzeptiert
- Rechtliche Grundlage 2012 in Kraft – Sanktionen offen
- Die Massnahme ist zweckmässig
- Tabaktestkäufe sind in einem strukturellen Massnahmenmix unverzichtbarer Teil der Tabakprävention
- Tabaktestkäufe werden weitergeführt
- „Promotionsaktion“ durch Stellenverbund 2012

- **Ausblick:**
Promotionsaktion durch Stellenverbund 2012
 - **Zielsetzung:**
Die Einhaltung der gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen wird gefördert. Die Zusammenarbeit mit Gemeindebehörden im Bereich Jugendschutz wird intensiviert. Der Anteil Gemeinden, welche Testkäufe durchführen, kann von knapp 25% auf 50% erhöht werden (Kanton ZH: 171 Gemeinden).
 - **Vorgehen:**
Als Anreiz für die vermehrte Zusammenarbeit der Gemeinden im Bereich Jugendschutz werden Kontrollbänder kostenlos abgegeben. Die Kosten für Testkäufe werden von den regionalen Suchtpräventionsstellen durch Beiträge aus dem Alkohol-Zehntel massiv vergünstigt (zu 80%).

- **Kurzporträt Züri Rauchfrei**

- Kantonale Fachstelle für Tabakprävention seit 1994
- Verein mit 8 kantonalen Trägerorganisationen: Krebsliga, Lungenliga, Ärztegesellschaft u.a.
- Geschäftsstelle mit ca. 200-Stellen-%
- Für 2/3 der Aktivitäten gibt es einen kantonalen Leistungsauftrag
- Mitglied des Verbundes mit 16 Stellen: „Die Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich“
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz (AT)

- **Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich**
 - 8 Regionale Suchtpräventionsstellen:
 - Arbeit mit Gemeinden und Schulen
 - Eher unspezifische Ansätze der Suchtprävention
 - 8 kantonale Fachstellen:
 - Alkohol
 - Schulen
 - Migration
 - Rauchen > Züri Rauchfrei
 - Information
 - <http://www.suchtpraevention-zh.ch>

Herzlichen Dank

